

PROJEKTFÖRDERUNG DER AKTIONSGEMEINSCHAFT SOLIDARISCHE WELT (ASW): KRITERIEN DER EVALUATION¹

Die ASW fördert in erster Linie kleinere, basisnahe Organisationen, die sich für gesellschaftliche und politische Veränderungen sowie die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen einsetzen. Sie haben oft noch keine Möglichkeit auf Förderung durch größere Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit. Manche von ihnen haben nur eingeschränkte Kenntnisse in der Nutzung der neuen Medien (Computer, Facebook, Skype). Viele ProjektpartnerInnen arbeiten ehrenamtlich und formalisierte Evaluierungen und Wirkungsanalysen sind ihnen noch nicht immer vertraut, werden aber zunehmend mit Unterstützung der ASW angewandt.

Bei der Bewertung von Projekten kommt es uns auf die Nachhaltigkeit und Tragfähigkeit eines Projekts an, also ob es gelungen ist, die benachteiligte Bevölkerung zu aktivieren und zur Trägerin des Projekts zu machen. Wir schauen nicht in erster Linie auf konkrete, messbare Ergebnisse wie z.B. die Zahl der gebauten Brunnen, sondern ob eine positive Veränderung eingetreten ist.

Dies bedeutet nicht, dass wir Fortgang und Erfolge, aber auch Schwierigkeiten der ProjektpartnerInnen nicht beobachten. Nicht nur aus Verantwortung unseren vielen SpenderInnen gegenüber. Auch die ProjektpartnerInnen selbst profitieren davon; nur wer Rückschau hält, Schwierigkeiten benennt und Erfolge feiert, kann schwungvoll und gut weiterarbeiten.

Unsere ProjektpartnerInnen verpflichten sich vertraglich, uns über den Verlauf ihrer Arbeit zu informieren. Als diejenigen Personen, die die Projektaktivitäten entwerfen und durchführen, kennen sie das Projekt am besten und wissen um seine Wirkungen vor Ort. Wir legen Wert darauf, dass Schwierigkeiten und Probleme im Verlauf genauso benannt werden wie Erfolge, weil wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren ProjektpartnerInnen anstreben.

Die indischen Partnerprojekte werden in Planung, Durchführung und Auswertung ihrer Arbeit vom Center for World Solidarity (CWS) betreut, einer indischen Nichtregierungsorganisation, die aus dem Indienbüro der ASW hervorgegangen ist. Die Projekte in Brasilien und Afrika werden von Berlin aus betreut und begleitet. Möglich ist dies, weil kontinuierliche Kontakte über eine lange Zeit dafür sorgen, dass Vertrauen entsteht, wir Entwicklungen mitbekommen und durch Fragen und Anregungen steuernd einwirken können. Wichtig sind daher auch die Erfahrung, der Sachverstand, die spezifischen Länder- und Regionalkenntnisse und das Fingerspitzengefühl unserer LänderreferentInnen für die Projektzusammenarbeit.

Projekte werden in der Regel mit einer Laufzeit zwischen 1-3 Jahren bewilligt. Ein Folgeantrag ist möglich. Die Fördersummen liegen bis zu 25.000 Euro jährlich. Die Zusammenarbeit sollte 10 Jahre nicht überschreiten.

Unsere Kriterien der Evaluation

- stellen unsere Entscheidungsgrundlage für die Aufnahme, Weiterführung und Beendigung von Projekten dar;
- richten den Blickwinkel stärker auf die gesellschaftlichen Veränderungen, die die Projekte anstoßen;
- und ihre Ergebnisse dienen der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit, der Außendarstellung sowie der Transparenz über die Verwendung der Spendengelder.

¹ Die Kriterien betreffen ausschließlich solche Projekte, die rein von der ASW finanziert sind, also keine Kooperationsprojekte.

Kriterien der Förderung

wir fördern:

- demokratische Strukturen
- Basis- und Zielgruppennähe
- kleinere Partnergruppen/ Organisationen im Aufbau
- Projekte zu den Themen Menschenrechte, Frauen und Umwelt
- Projekte in Indien, Brasilien, Burkina Faso, Senegal, Westsahara und Simbabwe (in jeweils bestimmten Regionen)
- institutionelle Förderung ist möglich

folgende Kriterien müssen erfüllt sein:

- erste Aktivitäten sichtbar
- existierende Kommunikationsstrukturen
- anerkannte Gruppe, Verein oder NGO
- Mitarbeit von Frauen an entscheidender Stelle, Berücksichtigung ihrer spezifischen Interessen
- Entscheidungen müssen in demokratischer Form beschlossen werden

Projektantrag beinhaltet:

- Problemanalyse
- geplanten Maßnahmen
- Finanzplan
- Auseinandersetzung mit möglichen Problemen, Lösungsvorschläge
- definierte Zielgruppe

Kriterien der Evaluation vor, während und nach der Projektförderung²

Vor der Projektförderung

Kontaktaufnahme mit anderen, die die Arbeit der Antragssteller kennen

- wer ist die Gruppe?
- Einschätzung des Vorhabens
- vorherige Aktivitäten
- Zuverlässigkeit

ein persönliches Treffen mit den Antragsstellern (vor Ort)

- kennenlernen vorheriger Projekte
- Kommunikation/ Umgang mit der Zielgruppe
- Umgang untereinander
- persönliche Motivation

intensiver Kennenlern-Austausch per Email

- Dokumente einfordern
- Jahres-, Finanz- und Aktivitätenberichte

Während der Projektförderung

Besuchsreisen

- regelmäßig
- persönliches Kennenlernen der maßgeblich beteiligten Personen
- Rückfragen ermöglichen, Diskussionen führen, und vor allem: Fragen stellen
- informelle Gespräche mit unterschiedlichen Personen suchen
- Nachfragen auch bei Personen und Organisationen, die die geförderte Gruppe kennen
- Informationsaustausch über aktuelle Lage im Land, in der NGO-Szene, mit möglichst vielen Personen
- Aktivitäten sehen, nicht nur Gespräche führen
- Buchhaltung stichprobenartig ansehen
- aus Gesprächen und Dokumenten einschätzen: Braucht das Projekt Hilfestellung? Erfahrungsaustausch mit anderen ASW-Partnerorganisationen, Fortbildungen
- wie viele Menschen werden direkt und indirekt erreicht?
- hat das Projekt Ausstrahlung über die direkte Zielgruppe hinaus?
- Konnte das Projekt negative gesellschaftliche Prozesse stoppen oder mildern, positive Veränderungen anstoßen?

Projektberichte

- Plausibilität des Berichts, Abgleich mit eigener Ländererfahrung, klingt er standardisiert oder entsteht ein lebendiges Bild?
- wurde die Zielgruppe erreicht?
- wurden selbst gesteckte Ziele erreicht?
- Bewertungen der Zielgruppe eingeschlossen?
- werden Fehler und Probleme bemerkt und Lösungen gesucht?
- wird auch nach unerwünschten Wirkungen gefragt und werden Lösungen gesucht?
- evtl. vorhandene Evaluierungen anderer Geldgeber anfordern

² Die Kriterien werden je nach Kontext angewandt.

Finanzielle Evaluierung

- korrekte Abrechnung? Mathematisch richtig, plausibel, belegt, gut aufgeschlüsselt, sparsam eingesetzt?
- stimmen Aktivitäten und Finanzabrechnung mit Antrag überein? Falls nicht: hat das Projekt rechtzeitig Kontakt mit der ASW aufgenommen und Änderungen abgesprochen?

Regelmäßige Kommunikation

- regelmäßiger Kontakt, der beidseitig ist (via Email, Telefon etc.)
- Kontakt zu möglichst vielen Aktiven der Projekte
- Austausch von Informationen über aktuelle Entwicklungen
- entwickelt sich die Organisation weiter?

Nach der Projektförderung

- Entscheidung über Folgeantrag
- Projektförderung läuft aus,
 - wenn die Bedingungen der Zusammenarbeit nicht mehr gegeben sind
 - wenn der Partner langjährig gefördert wurde (die Zusammenarbeit sollte 10 Jahre in der Regel nicht überschreiten) und das Projekt etabliert ist und/oder andere Finanzgeber gefunden sind.



Aktionsgemeinschaft
Solidarische Welt e.V.
Potsdamer Straße 89
10785 Berlin

Tel. 030 - 25 94 08 01
Fax 030 - 25 94 08 11
mail@aswnet.de
www.aswnet.de